

Selektionskonzept Schach für die Teilnahme an der «Word University Championship 2020»

Version 1 / 09.03.2020

1. Grundlage

Grundlage des vorliegenden Selektionskonzeptes bilden die von der FISU definierten **Regulations** sowie von Swiss University Sports veröffentlichten **Leistungsrichtlinien** für die Word University Championships.

2. Datum der Veranstaltung

Die Word University Championship finden in der Sportart Schach in Bydgoszcz (Polen) statt, vom Freitag, 11.09. – Mittwoch, 16.09. 2020.

3. Teilnehmerzahlen gemäss FISU Regulations

Folgende Maximale Teilnehmerzahlen sind festgelegt:

Each country may enter a maximum of eight (8) competitors:

- a maximum of five (5) men and three (3) women, or five (5) women and three (3) men, or four (4) women and four (4) men

Only countries with three (3) competitors or more, of whom at least one (1) man and one (1) woman, shall be taken into account for team classification.

4. Teilnahme Sommeruniversiade

Es gelten die Leistungsrichtlinien Swiss University Sports (Auszug):

1. Schweizer Staatsbürgerschaft
2. Alter: mind. 17 Jahre bis max. 25 Jahre alt, d.h. Geburtsdatum zwischen 01.01.1995 und 31.12.2002
3. Studierenden Status, d.h. ordentliche Immatrikulation an einer anerkannten Schweizer oder ausländischen Universitären Hochschule resp. Fachhochschule

Kosten: Die selektionierten Athleten/innen haben für einen Selbstkostenbeitrag aufzukommen in der Höhe von 30% der Gesamtkosten. 50% werden durch Swiss University Sports gedeckt, 20% durch die jeweilige Hochschule des Athleten.

5. Selektionen

5.1. Selektionskriterien

Hauptkriterien: Es gelten folgende Kriterien die erfüllt sein müssen, damit ein Athlet zur Selektion vorgeschlagen werden kann:

Beim Schachsport lassen sich zwar einzelne Turnierresultate aufgrund einer «Turnier-Performance» beurteilen, aber für eine aussagekräftigere Bewertung sollten die laufend nachgeführten Ratingzahlen herangezogen werden. Es existieren zwei Wertungen: Die nationale Führungszahl (FZ) und die internationale Elozahl (Elo). In der Regel liegen die Zahlen nicht allzu weit auseinander, doch sollten für eine Beurteilung immer beide berücksichtigt werden. Die FZ wird alle zwei Monate neu berechnet, die Elo monatlich. Je nach Aktivität der einzelnen Spielerinnen und Spieler sind die Veränderungen verschieden aussagekräftig.

UNIVERSIADE
HOST



MEMBER
OF



OFFICIAL
SPONSORS



Für die Selektion der Herren sollen diejenigen in Frage kommen, die während der vergangenen sechs Monate die Grenze von 2300 bei Elo oder FZ mindestens einmal erreicht oder überschritten haben. Bei den Damen wird diese Grenze bei 2050 (Elo oder FZ) festgelegt. Ferner werden mindestens 20 gewertete Partien im 2019 vorausgesetzt. Bei aufstrebenden Spielerinnen oder Spielern sind Ausnahmen möglich. Zudem wird beim Selektionsvorschlag als weiteres Kriterium die Aktivität der zu selektierenden Spielerinnen und Spieler hinzugezogen.

5.2. Vom Fachverband bestimmte Wettkämpfe

Alle gewerteten nationalen und internationalen Turniere.

5.3. Selektionszeitraum

Die definitive Selektion wird per 31.07.2020 getätigt.

5.4. Selektionsantrag

Der Selektionsantrag wird spätestens bis zum Ende des Selektionszeitraums durch den Disziplinchef (DC) verfasst in Abstimmung mit dem Fachverband; basierend auf den vereinbarten Selektionskriterien. Falls mehr Athleten die Hauptkriterien erfüllen als Plätze zur Verfügung stehen, so gilt es durch den DC die Priorisierung analog den Leistungsrichtlinien vorzunehmen.

5.5. Selektionsgremium

Den definitiven Selektionsentscheid fällt das **Selektionsgremium** Swiss University Sports:

Chefin Leistungssport Swiss University Sports (Vorsitz, Marilen Matter Graf)

Geschäftsführer Swiss University Sports (Leonz Eder)

Vize-Präsident Swiss University Sports (Lorenz Ursprung)

Die Selektionskommission entscheidet endgültig mit Stimmenmehrheit.

6. Medical

Teilnehmende Athleten/innen unterstehen den Regeln der WADA ab der definitiven Selektion. Die Website www.antidoping.ch liefert umfassende Informationen zu den Rechten und Pflichten der Athleten sowie dem Betreuerstab (Trainer, Coaches und Physiotherapeuten).

Für Athleten mit erwiesenem Medaillen- oder Diplompotential kann aus medizinischen Gründen eine Sonderregelung getroffen werden. Der medizinische Nachweis muss unmittelbar nach Krankheits- oder Verletzungsbeginn erfolgen. Der Disziplinchef macht Swiss University Sports gleichzeitig einen Vorschlag für entsprechende Alternativwettkämpfe oder Beurteilungsmöglichkeiten.

7. Kommunikation

Das **Selektionskonzept** wird nach Genehmigung durch Swiss University Sports auf der Website von Swiss University Sports unter «Sportdisziplinen» einzeln veröffentlicht, sowie individuell durch die Fachverbände. Die Publikation aller Selektionskonzepte **hat jeweils 9 Monate vor Wettkampf** zu erfolgen.

Der Disziplinchef / Fachverband stellt sicher, dass die involvierten Athleten und Trainer das Selektionskonzept gesehen, gelesen und zur Kenntnis genommen haben.

8. Weitere Bestimmungen

Meldeprozess „Probables“: Mögliche Kandidaten haben sich beim Disziplinchef bis **sechs Monate** vor Wettkampf zu melden. Ausgewählte Probables haben sich schriftlich bereit zu erklären, bei einer allfälligen Selektion am Anlass zu starten und entsprechend das vorgeschlagene Selektionsprogramm (Wettkämpfe national / international) sowie allfällige Zusammenzüge etc. zu absolvieren.

Alle Probables werden durch den DC auf GAMEMANAGER erfasst (Name/Vorname/Mail). Die Probables erhalten ein persönliches Login um die eigenen Daten zu vervollständigen.

Betreuung Von der FISU ist das Verhältnis Athleten/Officials vorgegeben. Bei der definitiven Auswahl steht die bestmögliche Betreuung der Athleten im Vordergrund. Im Zweifelsfall entscheidet die Chefin Leistungssport gemeinsam mit dem Geschäftsführer.

9. Verantwortlichkeiten

Verantwortlicher Disziplinchef:

Jonas Wyss
Herbartstr. 5
8004 Zürich
wyssjonas@hispeed.ch
+41 79 567 86 43

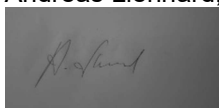
Zürich, 10.03.2020 / Version Def

Gezeichnet:

Jonas Wyss, Disziplinchef



Andreas Lienhard, Chef Leistungssport Fachverband



Marilen Matter Graf, Chefin Leistungssport Swiss University Sports

